

lanen von gleicher Güte, aber ein Vorurtheil ist es, wenn man den italienischen den Vorzug vor denen vom Rhein und aus Frankreich giebt. Eine Prüfungsmethode für Puzzolanen kennt man nicht, die beste Prüfung ist ein Versuch im Kleinen. Die Kostspieligkeit der Anschaffung von ächten Puzzolanen und Traß, hat Veranlassung zu Versuchen gegeben, künstliche Puzzolanen darzustellen, und dies ist in der That auf sehr verschiedenen Wegen vollständig gelungen. So wird sie ersetzt durch gebrannten Thon, der aber nicht verglasert sein darf, durch gebrannten Schiefer, bei welchem aber das Brennen bis zur Verglasung gehen muß u. unverglasete Steinkohlenasche.

Ein sehr guter hydraulischer Mörtel wird erhalten aus 1 Theil stark gebranntem gepulverten Schiefer, 1 Th. magerm Kalk, 1 Th. Granitabfälle, $\frac{1}{2}$ Th. granitischem Sand.

Pye, Pylacken, ein grobes, dicht gewalktes Wollentuch, welches im Münsterischen zu Rheina, Bocholt, Mescheda und andern Orten Westphalens aus ordinairer Wolle, vornehmlich aber aus der schwarzen Wolle der Haideschnucken, $\frac{3}{4}$ E. breit, in Stücken von 28 bis 36 Ellen Länge gewebt und in ganz Niedersachsen, wie in Holland von den Landleuten stark getragen wird.

Pyrethrum, s. Bertram.
Pyrop, s. Granat.

Q.

Quadri u. Quadretti, s. Eisen.

Quadrillen = Atlas, ein vielfarbig gewürfelter Atlas, ganz von Seide, welcher vor Kurzem nur noch in den italienischen Manufacturen für den levantiner Handel gemacht wurde, gegenwärtig aber in England u. Frankreich ebenfalls Mode geworden ist und vorzüglich schön aus Lyon kommt.

Quadrillen = Taffet, ein leichter, einfach gewebter Seidenzeug, der sowohl durch die Kette, als durch den Einschlag vielfarbige Streifen erhält; die Kette dazu wird, wie zu streifigen Zeugen, geschoren und nach Maaßgabe der Streifen in der Kette, werden auch die Streifen des Einschlags mit verschiedenen Farben gebildet.

Quadruples Silesias, im spanischen Handel eine weißgebleichte flächene Leinwand, aus Böhmen und Schlesien, wie die Plattilles royales gebleicht und gestärkt, allein viel dichter und haltbarer als diese, etwa von der nämlichen Qualität, als die Cavalinnen. Gebleicht wird sie sowohl im ganzen Stück von 58 bis 59 Ellen Länge und $\frac{3}{4}$ Elle Breite, als auch in $\frac{1}{2}$ Stücken von 14 $\frac{1}{2}$ E. Länge, nach der doppelten Breite schmal ausgemangelt, rollenförmig gebunden, in

einem ganzen Bogen eingebrochen, zuweilen mit zwei blauen Papierstreifen umgeben und in Kisten verpackt; ungebleicht heißen sie Brown Quadruples; s. diesen Artikel.

Quantal oder **Cantal**, eine Art französischer Kuhkäse, die in Ober-Lothringen gemacht wird. Sie führt diesen Namen von einem Berge, der zwischen St. Flour und Drillac liegt. Diese Käse werden auch, ihrer hohen und runden Form halber, spottweise **Mönchsköpfe** genannt. Das Stück hält wohl 30 bis 40 Pfd. im Gewicht.

Quappe, s. Kaltraupe.

Quarantains, feine französische Wollentücher, deren Kette nach dem Manufactur-Reglement aus 4000 oder 40mal 100 Fäden bestehen muß, wovon sie den Namen haben; in vielen Orten der südlichen Departements, vornehmlich aber zu Carcassonne, Montolieu, Monesties, Limoux, Chalabre, Grenoble, Montauban zc. werden diese gangbaren Tücher $\frac{3}{4}$ Stab breit gemacht; in andern Gegenden Frankreichs heißt diese Waare auch **Quarantacentes**.

Quart = bouillon, im französischen Handel das gemeine weiße Salz, welches in der Normandie und